

Sie erlaube mir die ergebenspo anfrage zu stellen, ob  
 Eure hochwolgeborn schon eine einladungskarte zur fei-  
 erlichen sitzung der kais. academie der wissensschaften,  
 welche übermorgen um 12. uhr stattfinden wird, erhalten  
 haben? - Wenn dieß nicht der fall wäre und Ew. hoch-  
 wolgeboren derselben beizuwonen wünschen sollten, würde  
 es mir zum großen vergnügen gereichen, wenn Sie sich  
 der hier beiliegenden Karte bedienen wollten.

für die mir gestern gültig mitgetheilten höchst interessanten  
 athenflüchle, die K. Univ.-bibliothek betreffend sage ich den  
 verbindlichsten dank, nur möchte ich gegen das prädicat  
 eines "historikers" welches Ew. hochw. mir beilegen, einpra-  
 che erheben, wenn ich nicht Ihre edle absicht überall zu  
 wissenshaftlicher tätigkeit aufzumuntern darin erkennen  
 möchte. Wenn meine berufsgeschäfte es mir erlauben, werde  
 ich gewiß suchen Ihrem wünsche entgegen zu kommen.

Bei dieser gelegenheit erlaube ich mir auf eine beschuldigung,  
 welche bei Ew. hochwolgeborn gegen die verwaltung der K. U. B.  
 vorgebracht wurde, zurück zu kommen, nämlich: daß Tomek's ge-  
 schichte der prager-universitet nicht bei uns zu haben sei.

Ich habe also gleich darüber nachgesehen und angefragt, und erho-  
 ben, daß erstens an dem genannten <sup>werte</sup> nicht viel daran sei und daß es  
 deshalb auch gar nicht in dem buchhandel gekommen sei. Wie sollte

oder konnte ich zu dessen Kontrakt gelangen und es kaufen, da es nirgends in einem Bücherverzeichnisse erscheint? - Indess hat Wupin durch die Gefälligkeit eines Freundes ein Exemplar erhalten und es der Bibliothek gewidmet. - Es dürften derlei Klagen wol öfter vorkömen, ja wie die Erfahrung lehrt, <sup>offt</sup> von Leuten die noch niemals die U. B. betreten haben, und meistens ganz ungegründet sind, an dererseits muß ich bemerken, daß ich gar viele ausgezeichnete Werke wegen mangel an dem nötigen gelde nicht ankaufen kann, obwohl sie seit langer zeit in meinen zetteln hierzu <sup>vor</sup> bemerkt sind.

Erlauben mir Ew. hochwölgeborn zum schlusse die versicherung meiner besondern hochachtung und der aufrichtigsten dankes für die wiederholten beweis des wohlwollens womit Dieselben so viel falk zu beehren die güte hatten

Ihren

An  
Seiner <sup>herrs</sup> des R. K. ministerialrates u. f. w. Jos. edlen  
von Bergerstam  
hochwölgeborn

dankbar ergebenster  
Diener Jos. Diemer



hier.



